

Home > Niederrhein > Bananensprayer Thomas: Für eine Banane musste er in U-Haft

AUSSTELLUNG

Bananensprayer Thomas: Für eine Banane musste er in U-Haft

12.06.2025, 14:37 Uhr • Lesezeit: 5 Minuten

Von Sara Schurmann



Thomas Baumgärtel, bekannt als Bananensprayer, stellt seine Arbeiten in der Ausstellung „Freiheit für Kunst!“ in der Cubus Kunsthalle in Duisburg aus.

© FUNKE Foto Services | Martin Möller

Duisburg. Thomas Baumgärtel ist als Bananensprayer seit 40 Jahren unterwegs. In Duisburg verrät er, wo er zuletzt der Polizei entwischt ist.

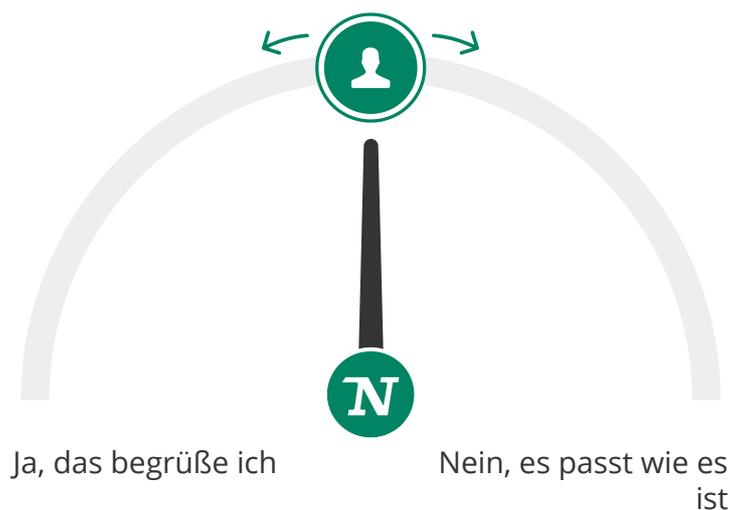
Thomas Baumgärtel ist gerade erst mit seinem Transporter vorgefahren und schaut sich nun schon vor der Cubus Kunsthalle um. „Ich habe noch ein paar Schablonen dabei“, sagt der Künstler und macht damit seinem Titel

gleich alle Ehre: Der Bananensprayer ist da! Claudia Schäfer lacht. „Guck ruhig, was hier noch an Wänden frei ist“, sagt die Direktorin. Na, was wäre denn mit der da vorne? „Die ist doch super“, ruft er. Aber bevor er seine Sprühdosen rausholt, interessiert ihn zunächst noch etwas anderes: „Jetzt will ich aber die Ausstellung sehen!“ Immerhin ist „Freiheit für Kunst!“ nicht nur eines der zentralen Themen seiner Arbeit, die Ausstellung fällt auch in ein besonderes Jahr: Der Bananensprayer feiert Jubiläum!

1985 begann mit seiner ersten Ausstellung im Kulturzentrum Schwarzer Adler in Baerl seine Karriere und nun, 40 Jahre später, kehrt der gebürtige Rheinberger mit seiner aktuellen Ausstellung in der Cubus Kunsthalle zurück nach Duisburg. „Ich hoffe, du bist mit der Hängung einverstanden“, sagt Claudia Schäfer. „Da muss ich erstmal gucken“, gibt er zurück. Und tatsächlich, überlegt er dann, sollte das laufende Mädchen mit der palästinensischen Flagge nicht lieber an der Wand hängen, statt am Boden zu stehen? Also gut, der Kollege holt schnell den Bohrer... und kurz darauf befindet sich das gesprühte Bild an der richtigen Stelle. Bei ihm muss es immer schnell gehen, im Museum, aber vor allem in der Öffentlichkeit.

LIVE ABSTIMMUNG  69.787 MAL ABGESTIMMT

Befürworten Sie Tempo-30-Zonen in Städten?



NRZ

OPINARY 

Wegen Bananensprühens in U-Haft

„Das haben wir erst Sonntag oder Montag in Köln zum ersten Mal gesprüht“, erzählt Thomas Baumgärtel, „und dabei sind wir gerade so der Polizei entwischt.“ Doch das hat in 40 Jahren nicht immer geklappt... „In München saß ich mal wegen des Bananensprühens in U-Haft“, sagt er. Aus dieser Erfahrung heraus ist ihm übrigens auch die Idee zu diesem Bild gekommen: Ein Mann trägt schwarz-weiße Sträflingskleidung und eine knallgelbe Bananenmütze. Wer das sein soll? Nun, das ist spätestens mit der Aufschrift klar: „Put in Prison“. Eine riesige Version davon hängt als Transparent an einem Hochhaus in Köln, „und es wird erst abgehängt, wenn Putin im Gefängnis ist“, sagt er.



Thomas Baumgärtels Arbeiten sind oft politisch.

© FUNKE Foto Services | Martin Möller

[Russlands Angriffskrieg](#) verarbeitet der Bananensprayer aber auch in anderen Werken. Da wäre beispielsweise die blau-gelbe Ukraine-Banane, die sich zum symbolträchtigen Peace-Zeichen auf einer alten Schaufel krümmt. Und dann ist da noch der Spruch „Krieg ist...“, der natürlich nur auf eine Weise vervollständigt werden kann: mit einer Banane. Wobei sich diese Arbeit nicht nur auf die Situation in der Ukraine bezieht. Leider. „Wir leben in einer Zeit, in der viele Kriege stattfinden“, sagt Claudia Schäfer, während sie noch einmal auf das Bild vom laufenden Mädchen mit palästinensischer

Flagge deutet. „Aber keiner traut sich, etwas zu sagen“, ergänzt Thomas Baumgärtel.

ANZEIGE

Deutsche Talente im Fokus
Deutschlands Studierende kämpfen
bald um Medaillen bei den World
University Games.



Mehr zum Thema

- [Wie der Bananensprayer auf die Banane kam](#)
- [Bananensprayer kehrt zurück in seine Heimat am Niederrhein](#)
- [Vandalismus in Moers: Bild in Kunstaussstellung beschädigt](#)



Die Freiheitsstatue mit Banane, ebenfalls ein Werk von Thomas Baumgärtel.

© FUNKE Foto Services | Martin Möller

Donald Trump mit Banane auf dem Kopf

Er schon. Oder besser, er traut sich, etwas zu zeigen. Beispielsweise israelische und palästinensische Hände, die sich zu einer friedensstiftenden Banane vereinen. „Es war grausam, was die [Hamas](#) gemacht hat“, betont Thomas Baumgärtel. „Aber damit zu rechtfertigen, ganz Palästina zu

vernichten?“ Nein, „das ist eine humanitäre Schande!“, hält er fest. Stattdessen brauche es, das ist für ihn klar, „eine Zwei-Staaten-Lösung.“ Alles andere als hilfreich sei auch ein amerikanischer Präsident, der ein KI-generiertes Video teilt, in dem unter anderem eine goldene Trump-Statue in Gaza zu sehen ist. Seine Antwort darauf: Ein Bild von zerstörten Häusern, vor denen ein Schlumpf, nee, fügt er schnell hinzu, „das ist Trump“, mit Banane auf dem Kopf zu sehen ist.



Kunst ist frei. Und Banane. Oder? Thomas Baumgärtel nutzt immer wieder andere Oberflächen, auf denen er seine Bananen sprüht.

© FUNKE Foto Services | Martin Möller

„Freiheit für Kunst!“ in Duisburg

„Freiheit für Kunst!“ wird am Freitag, 13. Juni, um 18.30 Uhr eröffnet und ist danach bis zum 3. August in der Cubus Kunsthalle zu sehen. Die Ausstellung steht im Zeichen des [Themenjahres 2025/2026 „Freiheit/Vrijheid“ des Kulturraums Niederrhein](#).

Parallel zu den Arbeiten des Bananensprayers werden auch Werke der Streetart-Szene aus Duisburg und vom Niederrhein gezeigt. Außerdem finden regelmäßig Workshops und eine Neugestaltung der westlichen Außenwand der Cubus Kunsthalle statt.

Die Cubus Kunsthalle ist mittwochs bis sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.
Weitere Informationen und Termine sind online zu finden unter: www.cubus-kunsthalle.de

Denn, so heißt es auch auf einem anderen Werk, „Ohne Frieden ist alles...“ Banane! Und deshalb verwandelt sich die Frucht mal in eine Friedenstaube, mal in ein Engelchen oder in ein Peacezeichen – zu sehen entweder auf Pappkartons, Leinwänden oder Straßenschildern. „Ich habe aber noch was im Auto“, fällt Thomas Baumgärtel plötzlich ein. Kurz darauf kommt er mit einer riesigen Sprühdose zurück, „Vorsicht, geht mal zur Seite, dann sprühe ich!“, sagt er und lacht. Quatsch, das war natürlich nur Spaß! Dafür bräuchte er die kleinere Dose aus seinem Transporter, die er aber doch wirklich gleich mal holen könnte...

Anzeige

[ZUR STARTSEITE >](#)

DAS BESTE AUS NRZ PLUS



AUSSTELLUNG

+ Bananensprayer kehrt zurück in seine Heimat am Niederrhein

Rheinberg. Vor 40 Jahren begann die Karriere des Künstlers Thomas Baumgärtel in einer urigen Kulturkneipe. Nun ist sie mit Bananen gepflastert.

Von Jens Dirksen



NACH AUFFORSTUNG

+ Vandalismus im Wald: Mountainbiker zerstören Bäume in Hamminkeln-Brünen

Hamminkeln. Frisch aufgeforstete Waldflächen in Hamminkeln-Brünen werden von Mountainbikern bedroht. Was hier passiert und wie die Waldbesitzerin jetzt reagiert.

Von Dirk Kleinwegen



AUSSTELLUNG

+ Museum unter Tage zeigt Arbeit in der Kunst und das Gegenteil

Bochum. Andreas Gurskys Kauen-Foto und antike Trinkschalen, Kunst mit KI-Einsatz und Günther Ueckers Spuren im Sand in Bochum: „Das halbe Leben“.

Von Jens Dirksen



OFFENER BRIEF UND VIDEO-DREH

+ Irritation in Essener Edeka-Markt: Kundin prangert Nazi-Shirt an

Essen-Margarethenhöhe. Anabel Jujol spricht den Träger auf die Aufschrift an. Vom Personal des Geschäfts fühlt sie sich nicht unterstützt. Der Inhaber nimmt Stellung.

Von Elli Schulz



DENKMALSCHUTZ

+ Baukulturstelle Dingden: Vom Lehrerhaus zum Kulturzentrum

Hamminkeln. Eine Gruppe von Frauen verwandelte das alte Lehrerhaus in ein Kulturzentrum. Doch bei der Renovierung gab es einen Schreckmoment.

Von Eva Karnofsky



RUHRFESTSPIELE

+ Christoph Marthalers „Der Gipfel“: Talfahrt eines Regisseurs

Recklinghausen. Ruhrfestspiele
Recklinghausen: Die Premiere der
Theaterlegende ist ein seelenloses
Wiederkauen altbekannter Formen. Unsere
Kritik

Von Lars von der Gönna

FUNKE Mediengruppe



Anzeigen



Service



Online Werben



Aktuelle Nachrichten, Sport und Kultur für den Niederrhein.

[IMPRESSUM](#)

[DATENSCHUTZERKLÄRUNG](#)

[DATENSCHUTZCENTER](#)

[NUTZUNGSBEDINGUNGEN](#)

[ABO](#)

[KÜNDIGEN](#)

Eine Webseite der **FUNKE** Mediengruppe

© 2025 FUNKE Mediengruppe
